

Nähe zum Waldrand. Es ist ein wertvoller neuer Trittstein im Verbund der noch verbliebenen Gräben und Teichen der weiteren Umgebung.

5 Feuer in den Alpen

Die über hundert Höhenfeuer am zweiten Augustwochenende im Alpenraum haben Zuwachs bekommen. Sie sind ein flammendes Signal für die Erhaltung der Alpen als einzigartiger Lebensraum. Die LGU hat zusammen mit der «Plattform gegen den Letzetunnel» am geplanten Tunneleingang in Frastanz ein Mahnfeuer entfacht. Der Letze-Strassentunnel wird der Bevölkerung als lokale Umfahrungsstrasse von Feldkirch angepriesen. Tatsächlich stellt er ein wichtiges Glied auf dem Weg zur San Bernardino-Transitroute dar. Damit steigt auch die Lärm- und Schadstoffbelastung für die Bevölkerung im Liechtensteiner Unterland. Die LGU setzt sich ein für die Prüfung von Alternativen – und für einen mutigen politischen Widerstand aus Liechtenstein.

6 Wirtschaftsleitbild

Die LGU hat zum neuen Wirtschaftsleitbild Stellung genommen. Wir vermissen die Formulierung eines – wenn es nach uns ginge, qualitativen – Wachstumszieles für Liechtenstein. Zudem fehlen Leitlinien für alle Wirtschaftsakteure bezüglich der Wahrnehmung ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt. Die LGU beantragt deshalb die Aufnahme eines neuen Leitsatzes: «Liechtenstein handelt verantwortlich gegenüber Gesellschaft und Umwelt.»

7 Erlebnismittage

Natur berührt uns alle – das ist mehr als nur ein Schlagwort. Verschiedene Erlebnismittage mit Schulen zu «Wald und Wiese» und «Wasser» belegen das. Die jungen Menschen bekommen die Chance, eigene Erfahrungen in der Natur zu sammeln. Eine Schülerin der 4. Klasse der Primarschule Schaan brachte es auf den Punkt: «Ich fand alles am besten! Aber besonders schön fand ich das mit dem Tausendfüssler Blacky, weil ich noch nie einen gesehen habe und noch nie einen in der Hand gehabt habe.» – Solche Erfahrungen berühren nicht nur sprichwörtlich.

8 Offener Brief

Die LGU verfolgt Liechtensteins Aussenpolitik im Zusammenhang mit umwelt- und entwicklungspolitischen Anliegen. Der EFTA-Staat Liechtenstein ist involviert in Vertragsverhandlungen mit Entwicklungsländern. Die LGU hat, zusammen mit der Erklärung von Bern, dem alternativen Fastenopfer und dem Verein «Welt und Heimat», zum zweiten Mal einen offenen Brief an die EFTA-Aussenminister geschickt. Er enthält die Aufforderung, in den bilateralen Abkommen auf Schutzbestimmungen zum geistigen Eigentum zu verzichten. Solche Bestimmungen reduzieren die Biodiversität und bringen den betroffenen Ländern noch mehr Elend – insbesondere den Kleinbauern und kranken Menschen.

Die LGU pflegt den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen. Grenzüberschreitende Themen prägen die Beziehungen zu Nichtregierungsorganisationen im nahen Ausland. Im Inland intensivieren wir die Kontakte zu unzähligen Organisationen und Gruppierungen, frei nach dem Motto: «Gemeinsam sind wir stark» oder «Berührungspunkte bringen keinen Mehrwert».

Netzwerk Verkehr

Die LGU steht ein für eine nachhaltige Entwicklung des Verkehrs in Liechtenstein und in der Region. Wir profitieren von der fachlichen Tiefe des Verkehrs-Clubs Liechtenstein und verschiedener kleinerer Gruppierungen im Land. Mit Bündner, St. Galler und Vorarlberger Verkehrsorganisationen pflegen wir einen regen Informationsaustausch und führen gemeinsame Aktivitäten und Kampagnen durch.

Netzwerk Alpenrhein

Zusammen mit dem WWF Graubünden und St. Gallen, Pro Natura St. Gallen Appenzell und dem Naturschutzbund Vorarlberg setzen wir uns ein für mehr Leben im und am Alpenrhein. Die im Jahr des Wassers 2003 lancierte Sensibilisierungskampagne «Lebendiger Rhein» wurde im Jahr 2004 nicht zuletzt auch wegen der erfolgreichen und anregenden Zusammenarbeit fortgesetzt. Die gemeinsamen Stellungnahmen zum Entwicklungskonzept Alpenrhein konnte die LGU in Zusammenarbeit mit ausgewiesenen Fachleuten der grösseren Umweltorganisationen verfassen.

Netzwerk Alpenschutz

Die Umsetzung der Alpenkonvention ist ein wichtiges Anliegen der LGU. Wir sind verantwortlich für die Geschäftsstelle von CIPRA-Liechtenstein, der nationalen Vertretung der internationalen Alpenschutzkommission CIPRA. Die CIPRA-Liechten-

stein ist ein Verbund von 10 Liechtensteinschen Organisationen, die im Bereich Natur, Naturschutz und Umweltschutz tätig sind. Beteiligt sind die Botanisch-Zoologische Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg (BZG), der Fischereiverein Liechtenstein, der Liechtensteiner Alpenverein, der Liechtensteiner Forstverein, die Liechtensteiner Jägerschaft, der Liechtensteiner Tierschutzverein, die Liechtensteinsche Gesellschaft für Umweltschutz, der Liechtensteinische Ornithologische Landesverband, die Solargenossenschaft und der Verkehrs-Club Liechtenstein.

Netzwerk Umweltbildung

Die LGU will besonders jungen Menschen vermitteln, dass es in unserer Verantwortung liegt, wie die künftige Umwelt aussieht. Wir haben in diesem Jahr mit vielen Partnern und Partnerinnen im Land zusammengearbeitet oder Kontakte gepflegt – zum Beispiel mit der Arbeitsgruppe Fledermausschutz, dem Imkerverein, dem Holzkreislauf, dem Ornithologischen Verein, der BZG, mit «aha-Tipps und Infos für junge Leute», mit zahlreichen Lehrkräften und Landes- und Gemeindebediensteten. Über die Landesgrenzen hinaus steht die LGU in regem Erfahrungsaustausch mit verwandten Organisationen, insbesondere mit dem WWF Schweiz und Österreich.

Flammendes Signal in Frastanz gegen den Letze-Strassentunnel



Es sind Beziehungen und Entwicklungsprozesse, die auch in Natur und Umwelt das Überleben sichern.

Josef Biedermann, Planken